

SCHLIEREN

Aktualisiert um 09:41 von rolf meier

Reif für die (Musik) Insel



Am 24. Mai 2014 wurde die Musikinsel Rheinau eröffnet. Die Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau, wurde von Christoph Blocher ins Leben gerufen, um die ehemalige Klosteranlage wieder zu beleben und den Musikschaffenden eine gute Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Dass dies vollumfänglich gelungen ist, konnten die Mitglieder der Schwyzerörgeli-Gruppe Schlieren am vergangenen Wochenende selber feststellen.

Pünktlich trafen die Teilnehmer am Samstagmorgen in Rheinau ein. Nach dem Zimmerbezug orientierte Rolf Meier, bei Kaffee und Gipfeli, über das Programm der kommenden zwei Tage. Ziel des musikalischen Leiters Hansruedi Nyfeler war, die Gruppe auf das kommende Eidg. Volksmusikfest in Aarau intensiv vorzubereiten. Geübt wurde gemeinsam oder in kleinen Gruppen, die von eigenen Mitgliedern geleitet wurden. Das Schwergewicht wurde auf die zwei Vortragsstücke gelegt, die in Aarau der Jury vorgetragen werden. Hansruedi Nyfeler widmete sich neben den Gesamtproben noch persönlich jedem einzelnen Mitglied.



Im Laufe des Nachmittags erhielt die Gruppe Besuch von Walter Stalder (Präsident der Freizeitvereinigung Schlieren) und seiner Frau Marlies, die bis am Sonntag bei uns blieben.

Nach dem Nachtessen wurde dem Oergeli eine Ruhepause gegönnt. Alle trafen sich bei der Brücke zu einer Rheinfahrt bis zum Rheinfluss und zurück. Bei traumhaftem Wetter erfuhren wir vom Schiffsführer viel Wissenswertes über den Rhein und seine Umgebung. Beim Kraftwerk musste das Schiff wieder verlassen werden, damit es aus- und wieder eingewässert werden konnte. In der Lounge fand ein intensiver und lehrreicher Tag sein Ende.



Am Sonntag wurde wieder fleissig geübt. Ein Filmteam vom SWR drehte auf der Insel einen Teil einer Dokumentarsendung über den Rhein. Wir wurden angefragt, ob sie uns bei einer Probe mit den Kameras begleiten dürfen. Wer könnte da nein sagen! So kamen wir unverhofft zu einem Fernsehauftritt, der am 11.9.2015 ausgestrahlt wird.

Nach der letzten gemeinsamen Probe dankte Sylvia Bader, Hansruedi Nyfeler und Rolf Meier für ihren Einsatz und Organisation.

Rolf meier